



Düsseldorf, 28.06.2010

Pressemitteilung des Deutsch-Türkischen Forums (DTF) der CDU Nordrhein-Westfalen

DTF Nordrhein-Westfalen kritisiert Forderungen nach einem Intelligenz-Test für Zuwanderer aus den Reihen der Union: kein intelligenter Vorschlag

Die Forderung aus den Reihen der Union, einen Intelligenztest zur Voraussetzung für die Einwanderung in die Bundesrepublik Deutschland zu machen, wies der Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Forums der CDU Nordrhein-Westfalen, Bülent Arslan, heute scharf zurück:

„Dies ist kein besonders intelligenter Vorschlag. Intelligenz kann kein Kriterium für die Zuwanderung nach Deutschland sein. Die Qualifizierung der Einwanderer muss die Messlatte sein. Die Äußerungen von Unionspolitikern haben zudem eine verheerende Auswirkung auf die in Deutschland lebenden Einwanderer. Die Einführung eines solchen Tests unterstellt, dass Einwanderer potenziell dumm sind. Damit wird kein WIR-Gefühl in Deutschland erreicht, sondern Vorurteile geschürt. Ein WIR-Gefühl kann aber nur geschaffen werden, wenn sich die Menschen willkommen fühlen.“

Arslan betonte, dass eine Einwanderung durch das Kriterium der Qualifikation gesteuert werden müsse. Wer von Zuwanderern einen obligatorischen Intelligenz-Test verlange, nehme billigend in Kauf, dass Deutschland als Zielland für Hochqualifizierte unattraktiv werde.

Der stellvertretende Vorsitzende des DTF Nordrhein-Westfalen, Saadettin Tüzün, unterstrich außerdem:

„Für den Wirtschaftsstandort Deutschland sind die gut ausgebildeten Arbeitskräfte aus dem Ausland besonders wichtig. Gerade auch im Blick auf die demografischen Entwicklungen in den kommenden Jahren, ist Deutschland auf hochqualifizierte Einwanderer angewiesen. Mit einem Intelligenztest verschrecken wir Hochqualifizierte, die sich dann für attraktivere Staaten entscheiden. Nur durch eine kluge Einwanderungspolitik können wir unseren hohen Standard halten und konkurrenzfähig bleiben,“ so Tüzün.